

Gemeindeblatt Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

41. Jahrgang

Freitag, 21. Januar 2011

Ausgabe 3

www.gottenheim.de

Weinbaugemeinde am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

Mitgliederversammlung des VdK Ortsvereins Gottenheim Ehrungen für treue Vereinsmitglieder

Der Ortsverein Gottenheim des Sozialverbandes VdK hatte am vergangenen Samstagnachmittag, 15. Januar, seine Mitglieder zur Kaffeestunde ins Gasthaus Krone eingeladen. Doch nicht nur die Geselligkeit stand im Mittelpunkt. In gemütlicher Runde wurde auch die Mitgliederversammlung abgehalten. Ehrungen und die Wiederwahl des Vorstandes standen auf der Tagesordnung.

Als Gäste konnte Vereinsvorsitzender Anton Sennrich neben Bürgermeister Volker Kieber auch den Kreisverbandsvorsitzenden Dieter Lösch aus Freiburg begrüßen. Circa 25 der insgesamt 69 Mitglieder des Ortsvereins verfolgten interessiert den Bericht des Ersten Vorsitzenden. Anton Sennrich blickte auf ein gutes Jahr zurück: „Es sind keine Trauerfälle zu verzeichnen. Die Totenehrung entfällt“, freute sich der Vorsitzende.

In seinem Bericht erinnerte Anton Sennrich an den gelungenen Kaffeemittag im September 2010 im Gasthaus Krone, der im vergangenen Jahr an Stelle eines Ausflugs organisiert worden war. „Für die vielen älteren Mitglieder im VdK war dies eine schöne Alternative“, so Sennrich. Er habe viele positive Rückmeldungen erhalten. Eine Abordnung des Ortsvereins hatte an verschiedenen offiziellen Anlässen in der Gemeinde teilgenommen. Unter anderem hatte der VdK Gottenheim sich wieder an der Gedenkstätte am Kriegerdenkmal zum Volkstrauertag beteiligt und einen Kranz niedergelegt.

Bürgermeister Volker Kieber dankte in seiner Ansprache dem Vorstandsteam für seine wertvolle Arbeit. Die Gesellschaft werde immer älter und so bekomme der VdK zunehmend neue Aufgaben. Kieber freute sich über den Besuch des Kreisvorsitzenden Dieter Lösch, der neben seiner Funktion im Kreisverband des VdK, auch dem Ortsverein Herdern vorsteht. „Die Begegnung der VdK-Ortsvereine Gottenheim und Herdern kann ein weiterer Baustein unserer Stadt-Umland-Partnerschaft mit Herdern sein“, regte der Bürgermeister engere Kontakte zwischen Gottenheimer VdK-Mitgliedern und den Mitgliedern im Herderner Ortsverein an.

Anton Sennrich wiederum bedankte sich beim Bürgermeister und beim Gemeinderat für die finanzielle Zuwendung der Gemeinde, die der VdK-Ortsverein jedes Jahr erhalte. Auch Kreisverbandsvorsitzender Dieter Lösch betonte, eine Unterstützung der Gemeinde für die VdK-Ortsvereine sei heute durchaus keine Selbstverständlichkeit mehr.

Bei den Wahlen konnte das gesamte Vorstandsteam einstimmig in seinen Ämtern bestätigt werden:

Neben dem Vorsitzenden Anton Sennrich, der in Personalunion auch Schriftführer ist, gehören dem Vorstand Ilse Hess (2. Vorsitzende), Thomas Schmidt (Rechner) sowie als Beisitzer Manfred Dangel und Ingrid Sennrich an. Kassenprüfer bleibt Bertolt Krug. Alle Vorstandmitglieder wurden in den von Bürgermeister Volker Kieber geleiteten Wahlen einstimmig in offener Wahl von den Mitgliedern wieder gewählt; alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Im Anschluss an die Wahlen konnten sieben Mitglieder des VdK-Ortsvereins Gottenheim von Dieter Lösch für ihre langjährige Mitgliedschaft im VdK geehrt werden:

Seit 60 Jahren ist Bernhard Ambs Mitglied im Ortsverein.

Er wurde in Abwesenheit mit dem Großen Treueabzeichen in Gold geehrt. Weitere Auszeichnungen erhielten Amanda Herrmann (50 Jahre), Bernhard Streicher (25 Jahre) sowie für 10-jährige Mitgliedschaft im VdK Gottenheim Hildegard Hagios, Helga Hertweck, Theo Hunn und Anton Sennrich.



Ehrungen beim VdK in Gottenheim: Bürgermeister Volker Kieber (links) und Kreisverbandsvorsitzender Dieter Lösch (rechts) ehrten den Vorsitzenden des Ortsvereins Anton Sennrich, Bernhard Streicher und Theo Hunn (von links) für langjährige Mitgliedschaft.



Bürger und Gemeinde profitieren von der neuen Partnerschaft mit badenova

Mit dem neuen Jahr 2011 beginnt für Gottenheim auch eine neue Ära der Zusammenarbeit mit dem regionalen Energie- und Umweltdienstleister badenova. Gottenheim ist bereits seit Juli 2010 offiziell Anteilseigner und Mitgesellschafter dieses Unternehmens, – für das neue Jahr ergeben sich daraus zahlreiche Felder der Zusammenarbeit.

Gottenheim ist damit – wie insgesamt inzwischen 43 Kommunen aus ganz Baden – Anteilseigner an einem Unternehmen mit über 650.000 Kunden und mit einem Jahresumsatz von rund 800 Millionen Euro. Mit seinen Gesellschaftsanteilen von 100.000 Euro profitiert Gottenheim auch vom wirtschaftlichen Erfolg der badenova, vor allem aber hat die Gemeinde ein echtes Mitsprache- und Mitwirkungsrecht. Denn obwohl die Anteile deutlich unter einem Prozent liegen, steht Gottenheim jetzt ein voll stimmberechtigter Sitz in der Gesellschafterversammlung der badenova und im Kommunalbeirat des Unternehmens zu. In diesen Gremien wird über die jährlichen Investitionen, über die Vergabe der Fördermittel aus dem Innovationsfonds und über strategische Ausrichtungen in der regionalen Energiepolitik entschieden.

Ganz handfest und von unmittelbarem Nutzen für Gottenheim sind die verschiedenen Felder der Zusammenarbeit und die Perspektiven, die sich daraus ergeben. Für den angestrebten Ausbau der regenerativen Energieversorgung der Gemeinde, so wie sie mit der Holzhackschnitzel-Wärmeversorgung für das Rathaus bereits praktiziert wird, bekommt Gottenheim in badenova nun einen Partner, der mit vielen eigenen Anlagen und großem technologischem Know-how inzwischen größter Anbieter von ökologischen Nahwärmeversorgungen im Südwesten ist.

Inzwischen haben badenova-Ingenieure bereits die öffentlichen Dächer in Gottenheim im Hinblick auf ihre Tauglichkeit als Standorte für Solaranlagen begutachtet. Die Idee ist hier, die Potenziale so zu erschließen, dass auch die Bürger profitieren, entweder über ein Beteiligungsmodell oder in Form einer Bürgergenossenschaft.

Ein großes städtebauliches Projekt, bei dem badenova für die energetische Gebäudesanierung und für ein ökologisches Energiekonzept eine wesentliche Rolle zukommt, ist die geplante Neugestaltung der Bahnhofsachse. Wie Bahnhof, Schule, Kindergarten und Feuerwehrgerätehaus künftig energetisch versorgt werden, wird auch Thema der umfassenden Bürgerbeteiligung sein, mit der die Gemeinde dieses Projekt starten will.

„Wir setzen darauf, dass die Partnerschaft mit badenova uns hilft, unsere Ziele im Bereich der regenerativen und dezentral erzeugten Energien zu erreichen“, so Bürgermeister Volker Kieber, „denn auf diesem Gebiet hat badenova mit ihrem Konzept der 'Energiewende für alle' in der Region einen glaubwürdigen und wirkungsvollen Kurs eingeschlagen.“

Der badenova-Strom für alle Privatkunden ist seit 2008 garantiert atomstromfrei und seit 1. Januar 2011 zu 100 Prozent aus regenerati-

ven Energien. Bis 2015 will badenova auch alle Industriekunden atomstromfrei beliefern.

Selbstverständlich sind die Gottenheimer Bürger weiterhin frei in ihrer Entscheidung, von welchem Versorger sie künftig ihre Energie beziehen. Sie können es aber auch ihrem Bürgermeister gleich tun, der sich konsequent für einen Wechsel zum „eigenen regionalen Stadtwerk“ entschieden hat. Für diesen Wechsel schafft badenova einen Anreiz, von dem die ganze Gemeinde einen Nutzen hat: Denn für jeden Neukunden soll die Gemeinde eine Prämie erhalten, die dann der Realisierung eines kommunalen Energie- Umwelt- oder Klimaschutzprojektes zur Verfügung steht. In Gottenheim könnte dies zum Beispiel ein ökologisches städtebauliches Projekt sein, wie etwa der Ausbau und die Sanierung von Brücken, die zur Anbindung an den ÖPNV dienen. Sobald in Absprache mit der Gemeinde das konkrete Projekt benannt ist, bietet badenova dafür in Zusammenarbeit mit Gottenheim eine eigene Internet-Homepage, auf der alle Informationen dazu zusammenlaufen. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde will badenova die neue Partnerschaft deshalb nutzen, um in den nächsten Wochen und Monaten verstärkt um neue Kunden in Gottenheim zu werben. Dazu wird es Infoveranstaltungen und Werbekampagnen geben.

Die Beteiligung an badenova ist für Gottenheim außerdem mit der kostenlosen Ausbildung eines Rathausmitarbeiters zum Energieexperten- und Fachberater verbunden, so dass die Bürger auch über diesen Weg von der Anteilseignerschaft profitieren. Für die Gemeinde selbst erstellt badenova den kostenlosen Masterplan für ein maßgeschneidertes kommunales Energiekonzept. Bei diesem kommunalen Energiekonzept steht der Blick auf die Gesamtgemarkung im Vordergrund. Dazu entwerfen die badenova-Energieexperten zunächst einen Wärme- und Energieatlas des ganzen Ortes. Er zeigt an, wo Energie gewonnen wird oder werden könnte, zum Beispiel in Solaranlagen, in der Hackschnitzelanlage, durch BHKW oder andere Quellen, und er stellt dem gegenüber, wo im Ort hohe Verbräuche existieren, z.B. in Gewerbebetrieben, Schule oder Mehrzweckhalle.

Aus diesem Masterplan kann dann eine Detailuntersuchung folgen: Wo lohnen sich Standorte für Wärme- und Energieerzeugung, und welche Energiequellen sind ökologisch und ökonomisch am sinnvollsten. Das können Holz, Biogas, Blockheizkraftwerke, Wasserkraft, Solarenergie oder Windkraft sein – es gibt kein Konzept von der Stange, das allen Gemeinden übergestülpt wird, sondern für jede Gemeinde ergeben sich individuelle Lösungen. Was dann davon umgesetzt wird, darüber entscheidet der Gemeinderat.

Jugendliche im Musikverein Gottenheim haben wieder viele Leistungsabzeichen errungen

Im Rahmen des Neujahrskonzertes werden beim Musikverein Gottenheim seit vielen Jahren auch die Leistungsabzeichen an die Nachwuchsmusikerinnen und -musiker verliehen. Auch beim jüngsten Konzert am 5. Januar 2011 in der Bötzingen Festhalle hatte der Vereinsvorsitzende Dr. Martin Liebermann eine ganze Reihe Urkunden und Präsenten zu vergeben. Liebermann wies auf das hohe Leistungsniveau der Jugendlichen schon in der Jugendkapelle des Musikvereins hin. Insgesamt 19 Jugendliche zwischen 9 und 13 Jahren spielen derzeit in der Jugendkapelle, 15 davon haben bereits das Bronzene Leistungsabzeichen erreicht, was, wie Liebermann betonte, sehr bemerkenswert sei.

Die Jugendkapelle wird von Michael Thoman geleitet, der zehn weitere Jungen und Mädchen im vergangenen Jahr auf die Prüfungen zum Bronzenen Leistungsabzeichen in intensiver Arbeit vorbereitet hatte.



Diese Jugendlichen erhielten das bronzene Leistungsabzeichen



Nach dem Auftritt der Jugendkapelle, die den Abend beim Jahreskonzert eröffnete, überreichte Martin Liebermann an die Jungen und Mädchen das Bronzene Abzeichen. Das Leistungsabzeichen erworben haben Julia Krumm (Altsaxophon), Anna Wasielewski (Trompete), Ana-Sofie Winter (Klarinette), Isabel Wohleb (Klarinette), Johannes Abele (Schlagzeug/ Percussion), Sebastian Arenz (Altsaxophon), Florian Danzeisen (nicht auf dem Foto, Schlagzeug/ Percussion), Tim Rein (Schlagzeug/ Percussion), Niklas Wagner (Schlagzeug/ Percussion) und Philipp Wiloth (Trompete). An den Leistungswettbewerben mit Erfolg teilgenommen hat auch das Klarinetten trio Ana-Sofie Winter, Jasmin Bürgi und Isabel Wohleb.

Die Vergabe der Silbernen und Goldenen Leistungsabzeichen fand während des Konzertes des Blasorchesters statt. Zwei Musiker aus

dem Großen Orchester hatten nach anstrengender Prüfungsvorbereitung das Silberne und ein junger Musiker sogar das Goldene Leistungsabzeichen erworben. Das Silberne Leistungsabzeichen mit Urkunde konnte Dr. Martin Liebermann an Nathalie Rötteler (Klarinette) und an Simon Schnell (Waldhorn) übergeben. Das Goldene Leistungsabzeichen erhielt Marcel Meier (Altsaxophon). Laura Wasielewski hatte die theoretische Prüfung für das Leistungsabzeichen abgelegt, konnte aber wegen einer Verletzung die praktische Prüfung noch nicht absolvieren, wie Liebermann im Rahmen der Ehrungen betonte. Auch im Großen Blasorchester des Musikvereins Gottenheim hat sich ein Klarinetten trio formiert, das erfolgreich am Gruppenwettbewerb zu den Jugendmusikerleistungsabzeichen teilgenommen hat: Das Trio besteht aus Nathalie Rötteler, Pia Wasielewski und Madeleine Grünwald.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Amtsgericht Freiburg
Holzmarkt 2, 79098 Freiburg
9 K 112/08-FRL

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert das Amtsgericht Freiburg i. Br. am

Mittwoch, den 09.03.2011, 14.00 Uhr
im Amtsgerichtsgebäude
Am Holzmarkt 2, Saal II im EG

folgenden Grundbesitz:

Grundbuch von Gottenheim Blatt 735:

1. Flurstück 2297 Landwirtschaftsfläche Unland, Krimpeln mit 16,77 Ar
2. Flurstück 6883, Pffifer, Landwirtschaftsfläche mit 9,57 AR

Die Verkehrswerte des oben genannten Grundbesitzes sind wie folgt festgesetzt: 5.000,00 EUR zu 1. und 2.900,00 EUR zu 2.

Rechte, die zu diesem Zeitpunkt nicht aus dem Grundbuch ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Aufforderung zur Gebotsabgabe anzumelden und bei Widerspruch des Gläubigers glaubhaft zu machen, da sie andernfalls bei Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Es empfiehlt sich, frühzeitig vor Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche, getrennt nach Kosten der dinglichen Rechtsverfolgung, Nebenleistungen und Kapital, einzureichen.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, andernfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Für Gebote kann im Termin nach §§ 67 ff ZVG Sicherheitsleistung verlangt werden.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Allgemeine Auskünfte über Versteigerungsverfahren können Bietinteressenten auch über das Internet einholen unter www.amtsgericht-freiburg.de, Stichwort: "Zwangsversteigerungen".

C. Müller, Rechtspfleger

Beglaubigt

Justizangestellte



Baden-Württemberg
LANDESAMT FÜR GEOINFORMATION
UND LANDENTWICKLUNG
Büchsenstr. 54, 70174 Stuttgart

Öffentliche Bekanntmachung

Az.: 45-8468.03/FI-3310



Flurbereinigung Bötzingen
(L114/L116)
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Flurbereinigungsbeschluss vom 20.12.2010

1. Aufgrund von § 4 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) ordnet hiermit das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung die Flurbereinigung Bötzingen (L114/L116) nach § 87 FlurbG an.

Sie wird vom Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald - untere Flurbereinigungsbehörde - durchgeführt.

Das Flurbereinigungsgebiet umfasst von der Gemeinde Bötzingen auf der Gemarkung Bötzingen die Flurstücke östlich der Bahnlinie Gottenheim – Riegel. Nicht in

das Verfahrensgebiet einbezogen wurden die Flurstücke des Gewannes Heuwiesen, bebaute Flächen, sowie das Waldflurstück 7349 Distrikt Ketsch. Im Verfahren liegen von der Gemeinde March auf Gemarkung Neuershausen Flurstücke nördlich der Kreisstraße 4977 zwischen der Gemeindegrenze zu Bötzingen und dem westlich der Dreisam verlaufenden Wassergraben. Ebenso ist südlich der Kreisstraße ein Teilbereich der landwirtschaftlich genutzten Flurstücke zwischen der Gemeindegrenze zu Bötzingen und dem Waldbereichen Distrikt Außerwald einbezogen. Die genaue Abgrenzung ist aus der Gebietskarte ersichtlich.

Es wird mit einer Fläche von rd. 364 ha in dem aus der Gebietskarte und der Gebietsübersichtskarte, je vom 19.11.2010, näher ersichtlichen Umfang festgestellt. Die Begründung, die Gebietskarte und die Gebietsübersichtskarte sind Bestandteile dieses Beschlusses.

2. Am Flurbereinigungsverfahren sind beteiligt

- als Teilnehmer die Eigentümer und die Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke. Sie bilden die Teilnehmergemeinschaft.
- als Nebenbeteiligte die Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken sowie die Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Gebiets mitzuwirken haben.

Die mit der Bekanntgabe dieses Beschlusses entstehende Teilnehmergemeinschaft führt den Namen

„Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Bötzingen (L114/L116)“.

Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat ihren Sitz in Bötzingen.



3. Dieser Beschluss mit Begründung, Gebietskarte und Gebietsübersichtskarte liegt einen Monat – vom ersten Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet – in den Rathäusern Bötzingen und March während der ortsüblichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus. Ebenfalls einen Monat – vom ersten Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet – liegt der Beschluss mit Begründung und Gebietsübersichtskarte in den Rathäusern Eichstetten, Teningen, Gottenheim und Ihringen während der ortsüblichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Die Wirkungen dieses Beschlusses treten am Tag nach der Bekanntgabe in der betreffenden Gemeinde ein.

4. a) Inhaber von Rechten, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, z.B. Pachtrechten, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald - untere Flurbereinigungsbehörde -, Europaplatz 1-5, 79206 Breisach anzumelden.

Werden Rechte erst nach Ablauf der 3-Monatsfrist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines solchen Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes in Lauf gesetzt worden ist.

b) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören.

Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden.

Sind entgegen diesen Vorschriften Änderungen vorgenommen, Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand, notfalls mit Zwang, wieder herstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist.

c) Bäume, Beerensträucher, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden. Fehlt die Zustimmung, muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen.

d) Auf den in das Flurbereinigungsverfahren einbezogenen Waldgrundstücken dürfen Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde vorgenommen werden. Andernfalls kann diese anordnen, dass die abgeholzte oder verlichtete Flä-

che wieder ordnungsgemäß zu bepflanzen ist.

e) Wer den unter b) - d) genannten Bestimmungen zuwiderhandelt, kann wegen Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße belegt werden.

5. Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diesen Beschluss können die Beteiligten innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe – schriftlich oder zur Niederschrift – Widerspruch beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung, Büchsenstraße 54, 70174 Stuttgart, einlegen.

Auch wenn der Widerspruch schriftlich erhoben wird, muss er innerhalb dieser Frist beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung eingegangen sein.

Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

gez.
Reinhard Wagner
Abteilungsleiter



DAS RATHAUS INFORMIERT

Das Fest der goldenen Hochzeit durfte das Ehepaar Zita und Otto Hess am 14. Januar feiern



Bürgermeister Volker Kieber gratulierte dem Jubelpaar im Namen der gesamten Einwohnerschaft und überreichte ein Geschenk der Gemeinde. Das Jubelpaar freute sich auch über die Glückwünsche der Landrätin und des Ministerpräsidenten.

Herr Oskar Seidel feierte am vergangenen Sonntag seinen 85. Geburtstag



Herr Seidel freute sich über den Besuch von Bürgermeister-Stellvertreter Kurt Hartenbach, der ihm die Glückwünsche und ein Geschenk der Gemeinde überbrachte.



Frau Erna Hotz feierte am 17. Januar ihren 75. Geburtstag



Bürgermeister Volker Kieber gratulierte Frau Hotz namens der ganzen Bürgerschaft und überbrachte ein Präsent der Gemeinde mit den besten Wünschen für noch viele glückliche und zufriedene Jahre.

Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis – Laser-Lichtschranke

Folgende Geschwindigkeitsmessung wurde vom Landkreis durchgeführt:

Datum:	17.01.2011
Zul. Höchstgeschwindigkeit:	50
Messpunkt:	Umkircher Straße, L 115
Einsatzzeit:	5,48 – 11.35 Uhr
Gemessene Fahrzeuge:	1 771
Beanstandungen:	124
Höchstgeschwindigkeit:	82

Eine differenzierte Aufschlüsselung der gemessenen Geschwindigkeiten ist aus technischen Gründen leider nicht möglich.

Sperrung der Waldstraße zwischen Umkircher Straße und der Waldstraße

Aufgrund von Kanalarbeiten wird ab dem **24.01.2011 bis 04.02.2011** die Waldstraße zwischen der Umkircher Straße und der Waldstraße (bei der WG) für den Verkehr voll gesperrt.

Aufgrund der Sperrung wird es zu Verkehrsbehinderungen kommen. Wir bitten um Nachsicht und um Beachtung der geänderten Verkehrsführung.

Bürgermeisteramt

Fundsachen / Warenbörse

Gefunden

- ★ 1 goldener Ohrring
- ★ 1 Damenfahrrad, mit Fahrradkorb

Die Fundsachen können im Rathaus abgeholt werden.

„Zu verschenken“

Farbfemseher SONY 70 cm (Model 2008) kostenlos abzugeben (Selbstabholung).
Tel. 0175 8827911

Bürgermeisteramt



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG



Änderung des Rad- und Wirtschaftswegenetzes im Rahmen des Neubaus der B 31 West zwischen Umkirch und Gottenheim (1. Bauabschnitt)

Regierungspräsidium schließt Planfeststellungsverfahren

Das Regierungspräsidium Freiburg hat den Planfeststellungsbeschluss für die Änderung des Rad- und Wirtschaftswegenetzes im Zusammenhang mit dem ersten Bauabschnitt der B 31 West erlassen. Damit wurde nach Abschluss des im Mai 2010 eingeleiteten Planfeststellungsverfahrens die rechtliche Grundlage für die Realisierung dieses Wegenetzes geschaffen.

Vor 16 Jahren – am 12. Dezember 1994 – wurde der Bau der B 31 West von Gottenheim zur Anschlussstelle Freiburg-Mitte genehmigt, also planfestgestellt. Die nun beantragte und genehmigte Änderung liegt im Bereich der Neubaustrecke zwischen Umkirch und Gottenheim. Ziel: Mehr Verkehrssicherheit und verbesserte Verkehrsführung für den landwirtschaftlichen und den Fahrradverkehr. Das so optimierte Wegenetz kommt damit auch den Forderungen der landwirtschaftlichen Flurneuordnung entgegen.

Die Änderungen schaffen die rechtlichen Voraussetzungen für verschiedene Projekte: Westlich der SWEG-Eisenbahnstrecke zwischen Gottenheim und Bötzingen soll eine durchgängige Wegeverbindung entstehen, eine weitere Maßnahme sorgt für die Erschließung der landwirtschaftlichen Grundstücke auf Gemarkung Gottenheim östlich der L 115 neu und südlich der B 31. Außerdem sind zwei Anschlüsse für den landwirtschaftlichen Verkehr an die L 115 neu nördlich der Anschlussstelle Gottenheim Mitte vorgesehen. Und schließlich wurde die

durchgängige straßenparallele Wirtschaftswegeführung nördlich der B 31 unmittelbar am Böschungsfuß der Bundesstraße als Verbesserung des landwirtschaftlichen Wegenetzes rechtlich verankert.

„Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens wurden vom Regierungspräsidium Freiburg rund 30 Fachbehörden, Verbände und Versorgungsträger angehört. Betroffene Bürgerinnen und Bürger hatten Gelegenheit sich zu den Planungen zu äußern. Dabei stieß das Bauvorhaben des Rad- und Wirtschaftswegenetzes überwiegend auf große Zustimmung“, so Angela Kreilkamp, für das Verfahren zuständige Juristin im Regierungspräsidium.

Der Planfeststellungsbeschluss für die Änderung des Rad- und Wirtschaftswegenetzes wird mit den genehmigten Planunterlagen in der Zeit vom 18. bis 31. Januar 2011 im Rathaus Bötzingen sowie im Bürgermeisteramt Gottenheim offengelegt. Die privaten Einwander sowie die am Verfahren beteiligten Stellen erhalten diese behördliche Entscheidung direkt auf dem Postweg.

gez. Joachim Müller-Bremberger



FREIWILLIGE FEUERWEHR



Freiwillige Feuerwehr Gottenheim

Am **Montag, den 24. Januar 2011** findet um **19.00 Uhr** eine gemeinsame Probe statt.

Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Jens Braun
Kommandant



Jugendfeuerwehr Gottenheim

Die nächste Probe findet am **Dienstag, 25. Januar 2011, 18:00 Uhr** statt.
Wir bitten um Beachtung.

Gruppenführer und Betreuer
Dominik Zimmermann, Simon Schätzle,
Sebastian Schätzle, Andreas Rösch,
Simon Hess, Harald Ambis



DIE KIRCHEN INFORMIEREN

Katholische Kirche

**Pfarrbüro Kirchstraße 10
79288 Gottenheim**

Tel. 07665 94768-10

Fax 07665 94768-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Homepage: www.se-gottenheim.de

Notrufhandy Tel. 0176 67246136

(in dringenden Fällen wie Versehgang/
Todesfall)

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:

09:00 bis 12:00 Uhr

Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 21.01.2011

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

Samstag, 22.01.2011

18:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eu-
charistiefeier. 2. Opfer für Gustav Harten-
bach; im Gedenken an Anton Selinger und
Angehörige

Sonntag, 23.01.2011

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmel-
fahrt:** Eucharistiefeier mit Halleluja-
Liederbuch

10:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurenti-
us:** Eucharistiefeier

Dienstag, 25.01.2011

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

16:00 Uhr **Bötzingen, Seniorenheim:** Eu-
charistiefeier

Mittwoch, 26.01.2011

08:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Ro-
senkranz

09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eu-
charistiefeier

Donnerstag, 27.01.2011

15:30 Uhr **Gottenheim, Seniorenheim:** Eu-
charistiefeier „Unter den Kastanien“

18:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Ro-
senkranz

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier

Freitag, 28.01.2011

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Eu-
charistiefeier

18:30 Uhr **Eichstetten, St. Jakobus: Schü-
lergottesdienst**

Samstag, 29.01.2011

18:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** ☺
Eucharistiefeier mit Halleluja-Lieder-
buch

Sonntag, 30.01.2011

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

10:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier

Aktuelle Termine:

Dienstag, 25.01.2011

16:00 Uhr - 18:00 Uhr **Gottenheim,
Grundschule:** Die Pfarrbücherei ist ge-
öffnet

16:30 Uhr **Gottenheim, Zimmer 10:** Pro-
be des Spatenchors

17:00 Uhr **Gottenheim, Zimmer 10:** Pro-
be des Kinderchors

Mittwoch, 26.01.2011

10:00 Uhr - 11:30 Uhr **Gottenheim ,
Schule, Zi. 10:** Treffen der Mutter-Kind-
Gruppe

Sternsinger 2011

Kinder zeigen Stärke – unter diesem Motto
waren vom 5. bis 7. Januar die Sternsinger in
allen vier Orten der Seelsorgeeinheit von
Haus zu Haus unterwegs.

*Wir bringen einen Stern in euer Haus,
er strahlt sein Licht über alle aus.*

Das ist der Spruch, den die Sternträger die-
ses Jahr an so vielen Türen verkündet ha-

ben, dass sie selbst schon vergessen haben
wie oft. Doch nun haben wir hoffentlich alle
besucht, die sich einen Besuch gewünscht
hatten. Und nach vollbrachter möchten wir
Danke sagen: Dank all jenen die uns Tür und
Tor geöffnet habe. Ohne diese vielen Men-
schen wäre die ganze Aktion gar nicht mög-
lich. Ein herzliches „Vergelts Gott“ beson-
ders denen, die uns unterwegs eine kleine
Stärkung angeboten haben, oder uns auf an-
dere Weise unterstützt haben. Unser Dank
gilt natürlich auch all denen, die als Begleiter
mitgelaufen sind.

Wir hoffen, dass durch Ihren und unseren
Beitrag Kindern in der ganzen Welt geholfen
werden kann. Dieses Jahr haben wir als Bei-
spielland besonders Kambodscha vorge-
stellt. Doch nicht nur dort, sondern weltweit
unterstützt die Sternsingeraktion Kindern,
um ihnen ein besseres Leben zu ermögli-
chen.

Der Erlös betrug in diesem Jahr:

... in Gottenheim:	1351,19 EUR
... in Umkirch:	1843,00 EUR
... in Bötzingen:	1437,19 EUR
... in Eichstetten:	479,00 EUR

Wir wünschen Ihnen ein frohes und geseg-
netes Jahr 2011 und freuen uns, wenn wir
Sie auch im nächsten Jahr wieder besuchen
dürfen.

Die Sternsinger der SeGo

Baugrundstücke in Eichstetten - Einzelhäuser oder Doppelhäuser - im Baugebiet „Nohl“ im Wege des Erb- baurechts zu vergeben

Die Grundstücke liegen in einem allgemei-
nen Dorfgebiet/Mischgebiet und sind mit ei-
nem Wohnhaus (Einzelhaus oder Doppel-
haushälften) bebaubar.

Das Erbbaurecht stellt gegenüber den her-
kömmlichen Baufinanzierungen eine kos-
tengünstige Alternative zur Baulandbeschaf-
fung dar. Junge Familien mit Kindern werden
bei der Vergabe bevorzugt.

Weitere Informationen über das kirchliche
Erbbaurecht auf der Internetseite www.kir-



chenimmobilien-freiburg.de oder unter Telefonnummer 0761 2188-396.

Ihre Bewerbung für ein Baugrundstück richten Sie bitte an das Erzb. Ordinariat Freiburg, Schoferstraße 2, 79098 Freiburg oder Seelsorgeeinheit Gottenheim, Kirchstraße 10, 79288 Gottenheim.

Sprechzeiten:

Kath. Pfarrbüro

Dienstag und Donnerstag,
09:00 bis 12:00 Uhr

Freitag, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Telefon 07665 94768-10
Telefax 07665 94768-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Pfarrer Markus Ramminger im Pfarrbüro Gottenheim

Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-11
Telefax 07665 94768-19

E-Mail: m.ramminger@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-32
Fax 07665 94768-39

E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 11:00 bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-12
Telefax 07665 94768-19

E-Mail: hans.baulig@se-go.de

Evangelische Kirche

Bergstraße 38

Tel. 07663 1238 – FAX 99728

Internet: www.ekiboetz.de

E-Mail: boetzingen@kbz.ekiba.de

3. Sonntag nach Epiphania, 23.01.2011

09.45 Uhr Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls

09.45 Uhr Der Kindergottesdienst findet im Evangelischen Kindergarten statt

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht im Lukas 13,29

Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.

Freitag, 21.01.2011

16.15 Uhr Flötenchor
19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

Montag, 24.1.2011

18.30 Uhr Gottesdienstteam „Sperrangelweit“

Dienstag 25.01.2011

15.30 Uhr Bastelkreis

Mittwoch 26.01.2011

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
17.00 Uhr Mädchenjungschar
20.00 Uhr Probe Evangelischer Bläserkreis

Donnerstag 27.01.2011

17.30 Uhr Bubenjungschar, Bergstr. 38
20.00 Bibelgesprächskreis (siehe Einladung unten)
Wir treffen uns in den Räumen der Kirchlichen Sozialstation Hauptstraße 25

Freitag, 28.01.2011

16.15 Uhr Flötenchor
19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

Projektchor

Die Proben für unser neues Chorprojekt für den Sperrangelweitgottesdienst am 27.02.2011 starten am Dienstag, dem 1. Februar um 20.00 Uhr in den Räumen der Kirchlichen Sozialstation. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

KAFFEEKRÄNZLE

Am Freitag, dem 04.02.2011, findet um 19.00 Uhr in der Festhalle wieder das alljährliche „Kaffeekränzle“ statt. Dazu laden wir alle Frauen der Kirchengemeinde sehr herzlich ein.

Der Erlös der Veranstaltung ist wieder für diakonische Aufgaben in der Kirchengemeinde bestimmt.

Die Frauen vom Helferteam treffen sich am Donnerstag, dem 03.02.2011 ab 14.00 Uhr in der Bergstraße 38 um den „Krabbelsack“ zu packen.

Am Freitag treffen wir uns zur Vorbereitung des „Kaffeekränzles“ in der Festhalle ab 14.00 Uhr.



Zu diesem Generalthema starten wir im Bibelgesprächskreis am 27. Januar 2011. Weitere Abende werden folgen.

Wir werden uns an den kommenden Abenden mit biblischen Geschichten aus dem 1. und 2. Buch Samuel beschäftigen. Diese Berichte über das Beziehungsgeflecht von Saul und David sind aktuell bis in unsere heutige Zeit.

In der Zeit vom 24. – 29. Januar 2011 wenden Sie sich bitte wegen dienstlicher Abwesenheit von Herrn Pfarrer Schulze in dringenden seelsorglichen Angelegenheiten und besonders bei Beerdigungen an Herrn Pfarrer Eberle, Tel.-Nr. 07642 931556.

Öffnungszeiten des Pfarramts

(in der Bergstraße 38, 1. OG):
Tel. 07663 1238

Dienstag: 09.00 – 13.00 Uhr
und 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Im Januar und Februar 2011
durchgehend von 09.00 – 15.00 Uhr
Internet: <http://www.ekiboetz.de>
E-Mail: ekiboetz@t-online.de

Pfarrer Rüdiger Schulze

Kindergartenstr. 6, 79268 Bötzingen
Tel. 07663 9148912

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt

IMPRESSUM

Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim.

Herausgeber:
Bürgermeisteramt 79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Bürgermeister Kieber;

für den Inseratenteil:
Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck

Druck:
Primo-Verlagsdruck
Postfach 2227,
78328 Stockach-Hindelwangen,
Tel. 07771/9317-0,
Telefax: 07771/9317-40,
e-mail: info@primo-stockach.de,
Homepage: www.primo-stockach.de



DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN

Kindergarten

Anmeldewochen im katholischen Kindergarten St. Elisabeth

Vom 1. Februar bis zum 15. Februar 2011 finden die Anmeldewochen für das Kindergartenjahr 2011/2012 statt. Angemeldet werden können alle Kinder, die bis zum 31. August 2012 drei Jahre alt werden.

Sie können ab kommender Woche einen Termin mit der Leiterin vereinbaren. Bürozeiten sind dienstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr und mittwochs und donnerstags von 7.30 Uhr bis 13 Uhr.

Zum Anmeldegespräch können Sie gerne Ihr Kind mitbringen. Ich führe Sie durch unsere Einrichtung und Sie erhalten erste Informationen.

Wenn Sie Ihr Kind schon angemeldet haben, ist eine weitere Anmeldung nicht mehr notwendig. Sollten Sie inzwischen andere Öffnungszeiten benötigen oder der Aufnahmetermin für Ihr Kind verzögert sich, bitte ich um Ihren Anruf.

Für alle angemeldeten Kinder findet ein Elternabend am Montag, 6. Juni 2011 statt. Sie erhalten rechtzeitig vorher eine schriftliche Einladung.

Die Teilnahme an diesem Abend ist wichtig:

- Sie erhalten wichtige Informationen über den Ablauf der Eingewöhnung
- wir informieren Sie über den Tagesablauf
- wir stellen unsere pädagogischen Ziele vor
- Sie lernen die pädagogischen Fachkräfte kennen
- Sie haben die Möglichkeit noch offene Fragen mit den Erzieherinnen abzuklären
- Sie können andere Eltern kennen lernen und miteinander ins Gespräch kommen

Mit freundlichen Grüßen
E. Scheuble, Kindergartenleitung
Tel. 07665 7278
E-Mail-Adresse:
kindergarten.gottenheim@se-go.de

Volksbildungswerk

Auskunft und Anmeldung für unsere Kurse und Seminare:

Cornelia Jaeger
Hauptstr. 11, Rathaus, 79268 Bötzingen
Tel.: 07663 931020
Fax: 07663 93107720
E-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de
Internet: www.vbwboetzingen.de

Folgende Kurse und Seminare beginnen:

Eichstetten:
300.130 **Reiki-II-Seminar**
Wochenendkurs
Samstag, 29.01.2011, 11.00 Uhr, 2 x, Schule, EG

DIE VEREINE INFORMIEREN



SV Gottenheim e.V. gegründet 1922

◆ Fußball Vorankündigung

Die diesjährige Generalversammlung des SV Gottenheim findet am Freitag, dem 18.02.2011 um 20.00 Uhr im Clubheim des SV Gottenheim statt. Alle Mitglieder, Gönner, Freunde und Interessenten sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Ergebnisdienst

Beim Internationalen Hallenfußball-Turnier des VfB Unzhurst belegten unsere beiden Frauen-Mannschaften den 5. und 6. Rang. Glückwunsch!

Doppelpass-Hallenmasters in Bötzingen:

E-Junioren: Leider sind unsere E-Junioren aus dem laufenden Wettbewerb ausgeschieden.

D-Junioren: Unsere D-Junioren überzeugten beim Turnier in Bötzingen mit dem Gruppensieg und qualifizierten sich für die nächste Runde. Glückwunsch!

C-Junioren: Leider sind unsere C-Junioren unglücklich aus dem laufenden Wettbewerb ausgeschieden.

A-Junioren: Mit einer souveränen und ungefährdeten Leistung erzielten unsere A-Junioren den Gruppensieg und qualifizier-

ten sich für das Halbfinale in Denzlingen oder Teningen. Glückwunsch.

SVG A – SG Wasser	2:0
ESV Freiburg – SVG A	0:7
SG Sasbach – SVG A	2:2

Tore: S. Quiaba, K. Scheffelt (je 3), C. Heymann (2), H. Häßig, M. Schneckenburger, S. Nagel (je 1)

Die nächsten Hallenturniere finden am kommenden Wochenende in Denzlingen und Teningen statt. Bei Redaktionsschluss standen die Termine allerdings noch nicht fest!

Kunstrasenplatz

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass die ausgehängten Platzregeln unbedingt und uneingeschränkt einzuhalten sind. Leider ist es in der Vergangenheit vorgekommen, dass Nicht-Mitglieder (ohne Aufsicht) auf dem Kunstrasenplatz mit unzulässigem Schuhwerk (Schuhe mit Spikes) und Gewichten trainiert haben. Bitte **beachten Sie den Aushang** am Gelände, um den Platz lange erhalten zu können. Viele Dank!

Die Vorstandschaft

SV Gottenheim informiert:

Neue Kurse! Wirbelsäulengymnastik



Haben Sie Rückenbeschwerden oder möchten Sie Ihren Rücken fit & gesund halten? Dann sind Sie

in diesem Kurs genau richtig! Durch gezielte Kräftigung & Dehnung der Rücken-, Bauch-, Beckenboden- und Beinmuskulatur stabilisieren Sie Ihren Rücken und wirken Erkrankungen im Bereich des Bewegungsapparates vor oder können bereits vorhandene Beschwerden lindern. Ihre Beweglichkeit wird gefördert, Tipps für den Alltag verbessern die Haltung und durch gezielte Anleitung können Sie kleinere Verspannungen mit diversen Hilfsmitteln zu Hause selbst lösen.

Dienstag, 25. Januar 2011

09.00 – 10.00 Uhr
20.00 – 21.00 Uhr

Donnerstag, 27. Januar 2011

19.00 – 20.00 Uhr

WO? Grundschule (TURNHALLE) in Gottenheim

- 8 Einheiten à 60 Minuten kosten 40,00 EUR.
- Die Kursgebühr ist bei Beginn fällig.
- Die Kurse sind fortlaufend. In den Schulferien findet keine Wirbelsäulengymnastik statt!

**Anmeldung, Info & Fragen:**

Kathrin Wiedmann, Physiotherapeutin
Im Zinken 24, 79224 Umkirch
Tel.: 07665 4099728

Der SV Gottenheim hat das Gütesiegel „Pluspunkt Gesundheitssport“. Die Kurse sind von den Krankenkassen anerkannt und werden mit Bonuspunkten gefördert und bezuschusst.


**Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Gottenheim**
Ortsverein Gottenheim

Der nächste Dienstabend findet am **24. Januar 2011, um 20.00 Uhr**, statt.

Wir bitten um pünktliches und vollzähliges Erscheinen.

Die Bereitschaftsführung**Landfrauenverein
Gottenheim****Liebe Landfrauen,**

wer hat Lust, am 26.01.2011 mit ins Kino nach Freiburg zu gehen?

Filmbeginn um 15.40 Uhr.

Der Film **“Made in Dagenham”** thematisiert auf höchst unterhaltsame Weise den Arbeitskampf der 187 Arbeiterinnen in den Ford Werken von Dagenham, einer Vorstadt Londons, im Mai 1968, der Aufstand der Frauen, die Forderung nach Gleichberechtigung.

Wir fahren um 14.52 Uhr ab Bahnhof mit der BSB, Treffpunkt 14.45 Uhr.

*Gute Unterhaltung wünschen
die Vorstandsfrauen*

**Akkordeon-Spielring
Umkirch/Gottenheim e.V.**

Sehr geehrte Vereinsmitglieder und Freunde der Akkordeonmusik, am **Freitag, 28. Januar 2011**, findet im **Clubheim des Sportvereins Gottenheim** um 20:00 Uhr die Generalversammlung für das Vereinsjahr 2010 statt. Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
2. Totenehrung
3. Tätigkeitsbericht 2010
4. Bericht der Jugendleiterin

5. Bericht der Dirigentin
6. Bericht der Kassiererin
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Gesamtvorstandes
9. Ehrungen
10. Wahlen:
 - a) 1. Vorsitzende/r
 - b) Kassierer/-in
 - c) Schriftführer/-in
 - d) aktiver Beisitzer/-in
 - e) passiver Beisitzer/-in
 - f) Kassenprüfer
11. Anträge der Vorstandschaft
 - a) Änderung der Beitragsregelung
 - b) Änderungen in der Vereinssatzung
12. Anträge der Mitglieder
(Anträge müssen mind. 8 Tage vor der Generalversammlung bei der 1. Vorsitzenden schriftlich eingereicht werden)
13. Verschiedenes

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.

*Mit freundlichen Grüßen
Petra Krumm, 1. Vorsitzende*

**BÜRGERPROJEKTE****Bürgergruppe BürgerScheune
lädt wieder zum Café-Treff ein**

Ab Februar 2011 wird es in der BürgerScheune im Gottenheimer Rathaushof wieder an (fast) jedem ersten Sonntag im Monat einen Café-Treff geben. Die Café-Treffs finden immer von 15 bis 17 Uhr statt und sind als unkomplizierte Treffpunkte für Menschen jeden Alters bei Kaffee und Kuchen gedacht. Der erste Café-Treff in der Bürgerscheune findet 2011 am Sonntag, 6. Februar, ab 15 Uhr, statt. Die Bewirtung übernimmt die Bürgergruppe BürgerScheune, die sich auf viele Gäste freut.

Jederzeit sind in Absprache mit der Bürgergruppe Beiträge zur Unterhaltung willkommen – von Musik, über Lesungen bis zu Aktionen jeder Art. Auch die Bewirtung an den Café-Treffs kann nach Absprache gerne von anderen Gruppen oder Vereinen übernommen werden, einige Termine sind in 2011 noch frei. Anfragen wegen der Bewirtung oder Programmgestaltung sind an die Mitglieder der BürgerScheune zu richten, zum Beispiel persönlich am 6. Februar beim ersten Café-Treff 2011.

**Kultur-Reihe startet im Februar
mit dem Theater R.A.B. und
einer globalen Komödie zur
Erderwärmung**

Mit einer Komödie zur globalen Erderwärmung startet am 16. Februar 2011 wieder die

Reihe „Kultur in der Scheune“ in der Gottenheimer Bürgerscheune im Rathaushof. Gespielt wird an diesem Abend ab 20 Uhr ein Lehrstück in Sachen Klimawandel mit dem Titel „Auf der Spitze des Eisbergs“. Zu Gast ist das Freiburger Theater R.A.B. (das bedeutet „Random Acts of Beauty“ – freie Taten der Schönheit) – ein freies, professionelles Theater ohne eigene Spielstätte. Das Ensemble produziert überwiegend eigene, selbst konzipierte Werke. Der theatrale Performancestil von Theater R.A.B. erzählt Geschichten durch Bild und Bewegung, Text und Klang. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Schauspiel mit Masken, die im eigenen Atelier hergestellt werden.

Zum Inhalt des Stückes „Auf der Spitze des Eisbergs“: Die Antarktis, das Jahr 2040. Auf dem letzten Gletscher tummeln sich Verehrer und Nutznießer, Touristen, Wissenschaftler, geflüchtete Eisbären, U-Boot fahrende Survivalists ... Dort begegnen sich Nanoingenieur Steve und die spirituelle Umweltaktivistin Evelyn, beide engagiert für die Rettung der Umwelt. Plötzlich bricht der Gletscher, und die zwei finden sich auf einem kleinen Eisberg mitten im Ozean gefangen. Sein Schmelzen scheint nicht aufzuhalten ...

Mit dieser Produktion leistet Theater R.A.B. einen unterhaltsamen Beitrag zum notwendigen Paradigmenwechsel in der „zivilisierten“ Welt. Unter der Regie von Ed Holmes – seit 25 Jahren Mitglied des preisgekrönten Theaterkollektivs „San Francisco Mime Troupe“, dem ältesten politischen Satire-Ensemble der USA – ist ein Stück voller Facetten entstanden: bissig und poetisch,

skurril und nachdenklich, temporeich und provokativ zugleich.

Das Theater R.A.B. wurde 1998 von Franziska Braegger (CH) und Len Shirts (USA) nach langjähriger, gemeinsamer Bühnenarbeit in Freiburg im Breisgau gegründet. Zuvor waren beide im Bereich Schauspiel, experimentelles Theater und Maskenspiel tätig. Je nach Projekt werden freie Mitarbeiter aus den Bereichen Schauspiel und Musik hinzugezogen. Die Bürgerscheune befindet sich im Gottenheimer Rathaushof, Hauptstraße 25. Karten im Vorverkauf gibt es für das Theater R.A.B. zu 13 Euro im S'Lädele, Hauptstraße 16, Telefon 07665 8662, E-Mail: elektro-hagios-gottenheim@t-online.de, oder im Bürgerbüro des Rathauses, Hauptstraße 25, Telefon 07665 9811-13. Restkarten sind an der Abendkasse zu 15 Euro zu haben. Der ermäßigte Preis für Schüler beträgt 7 Euro. Aktuelle Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen in der Bürgerscheune und kurzfristige Programmänderungen finden Interessierte im Gemeindeblatt Gottenheim und jederzeit auf der Homepage der Gemeinde Gottenheim unter www.gottenheim.de.





INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

Jeder Monat zählt! Bausteine für meine Rente

- Was sagen mir Renteninformation und Versicherungsverlauf?
- Zählen neben Beitragszeiten auch Zeiten der Ausbildung, der Krankheit, der Pflege, der Arbeitslosigkeit und der Kindererziehung ...?
- Wie kann ich fehlende Zeiten nachweisen?

Termin: **Donnerstag, 27.01.2011**

Ort: Deutsche Rentenversicherung
Baden-Württemberg
Heinrich-von-Stephan-Str. 3
79100 Freiburg
Tel. 0761 20707-0
Fax. 0761 20707-110

Beginn: **16:30 Uhr bis 18:00 Uhr**

Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenlos.

Um Anmeldung wird gebeten.

DRK-Familienbildung – Neues Programm

Demnächst starten in der DRK-Familienbildung, Rimsinger Weg 15, Freiburg (Hais) wieder verschiedene Eltern-Kind-Gruppen und es gibt interessante Vorträge und Seminare für Eltern und andere Erziehende.

Spieko für Eltern mit Kindern ab 11 – 16 Monaten ab 16.3.11, 10 mal mittwochs, 9 – 10.30 Uhr, Kosten: 50 Euro.

PEKiP für Eltern mit Kindern, geboren zwischen Oktober 2010 und Januar 2011, 2 Gruppen ab 28.3.11, 10 mal montags, Kosten: 80 Euro.

Ein neuer Kurs für Eltern „**Mit EFFEKT erziehen**“ startet am 6.4.11, 5 mal mittwochs, 19.45 Uhr, Kosten: 50 Euro, zuzgl. Handbuch.
Der Gutschein „**Stärke**“ ist für diese Gruppen anrechenbar.

Er nächste Abendvortrag mit dem Thema „**Grenzen, Nähe und Respekt**“ wird am 15.2.11, 20.00 Uhr, stattfinden, Kosten: 6 Euro Abendkasse.

Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeit finden Sie unter:
www.drk-freiburg.de/familienbildung oder 0761 88508-643.

AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

“Hilfe für Bernd und andere” – Lebensspender gefunden

Typisierungsaktion in Ebringen

Mit 5 ml Blut kann jeder zum Lebensspender werden, am Sonntag, den 23. Januar 2011 von 12:00 bis 16:00 Uhr in der Schönberg-

halle, Schulstr. 8, 79285 Ebringen. Mitmachen kann grundsätzlich jeder zwischen 18 und 55 Jahren, der in guter gesundheitlicher Verfassung ist.

Die Registrierung und Typisierung eines Spenders kostet die DKMS 50 Euro. Als ge-

meinnützige Gesellschaft ist die DKMS bei der Spenderneugewinnung allein auf Geldspenden angewiesen.

Spendenkonto 32 483 909, Volksbank Freiburg eG, BLZ 680 900 00. Kommen Sie zur Typisierungsaktion! Jeder Einzelne zählt!

SONSTIGE INFORMATIONEN

Breisach Touristik

Der Rhein –

Von der Quelle bis zur Mündung

Auf ARTE wird vom 24. – 27.01.2011 eine vierteilige Dokumentation über Europas bedeutendsten Strom, über den Rhein, gesendet.

Dafür wurde im letzten Jahr auch mehrfach in Breisach und Umgebung gedreht.

Weitere Infos finden Sie anbei und auf www.wunderbarer-rhein.de.

Journalisten zu einem Workshop nach Berlin ein.

Eine Woche lang schauen Jugendlichen hinter die Kulissen des parlamentarischen und medialen Geschehens in der Hauptstadt. Sie hospitieren in Redaktionen, begleiten Hauptstadt-Korrespondenten, diskutieren mit Abgeordneten aller Fraktionen und besuchen Plenarsitzungen im Deutschen Bundestag. Dabei befassen sie sich damit, wie politische Teilhabe im 21. Jahrhundert aussieht und welche Rolle dabei das Internet spielt.

Bewerben können sich interessierte Jugendliche im Alter zwischen 16 und 20 Jahren mit einem Artikel oder einem Video-/Audiobeitrag zu einem Thema, das auf der Homepage <http://www.jugendpresse.de/bundestag> näher erläutert ist.

Bewerbungsschluss ist der 29. Januar 2011.

Jugend-Medien-Workshop vom 21. bis 25. März 2011 im Deutschen Bundestag

Die Freiburger Grünen-Bundestagsabgeordnete Kerstin Andreae weist auf den jährlich stattfindenden Jugend-Medien-Workshop im Bundestag hin:

Unter dem Titel “Bürger, Parlament, Medien – Partizipation zwischen Facebook und Parteilbuch” lädt der Deutsche Bundestag gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung und der Jugendpresse Deutschland 40 junge Journalistinnen und

*Ende des
redaktionellen Teils*